

790.

1454 --

Die Stadt verkauft einen Leibzins, der nach dem Tod der Zinskäufer an einen neuen Altar gehen soll.

fol. 144r Censur Brosius Dhamen keyn Oschacz. ^(a)Item 400 reynische gulden haben wir enphangen von Brosius Dhamen von Oschicz, davon wir om und frauwen Kristinan, synir elichin wirtin, dy weile sy lebin und nach iren tode czu eynem altar, den sy von nuwens stiften und uffrichten werden, czu czinsze reichen und geben sullen 28 reynische gulden, halb Michaelis und halb Walpurgis. Actum bey dem burg(ermeiste)r Sturm anno domini etc. LIII.

^(b)Item Jorgin Funkils leib kauf schr...[?] ^(b)

a) alles durchgestrichen b-b) unvollendeter Nachtrag

791.

1450 --

Die Stadt verkauft einen Zins, der für ein Seelgerät gestiftet wird.

fol. 144v Censur Swarzinbergis. Item 30 reynische gulden haben wir enphangen und eyngenomen von Hanszen Swarczinberg, dorumbe wir òn jerlichin czu mittefasten mit andirn stifttern des selben selgerethes begehin seyn uff dem predigstule mit flislichin laszin gedengken und dy spende davon auch mit besserin sullen. Actum apud proconsulem Jocoff Summer et suorum consedentium anno domini etc. L^{mo}.

792.

1451 --

Der Rat verwart das Geld der unmündigen Kinder von Hoburg.

fol. 144v Hoburgis kinder gelt. Item 6 ß gr an alder vorgeslagener nuwir muncz haben wir enphangen und eyngenomen von Haburgis brudir seligen unmündigen kindern. Daz sal man on, so sy czu mundigen tagen komen und von eyn rathe widir geben sal. Actum bey dem burger(meist)er Oswald Kaufman et suorum consedentium anno domini Lprimo.